

SP-Präsidium, Endericher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Sophia Da Costa
Erste Sprecherin

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endericher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung
vom 14.03.2025

Beschlussausfertigung: **Hörsaalbesetzungen als legitimes Mittel**
Antragstellende: Paul Ludwig (für die Fraktion Liste Poppelsdorf)
Sitzung des Beschlusses: 1. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 2025-03-12

Das 47. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **1. ordentlichen Sitzung** den angehängten Antrag „**Hörsaalbesetzungen als legitimes Mittel**“ der oben genannten Antragstellenden **mehrheitlich** beschlossen.

A handwritten signature in black ink that reads 'Sophia Da Costa'.

Sophia Da Costa
Erste Sprecherin

Anlagen:

1. Beschlossener Antrag
2. Beschluss des 45. Studierendenparlamentes zu Hörsaalbesetzungen

Das 47. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das 47. Studierendenparlament bekräftigt den Beschluss „Hörsaalbesetzung als legitimes Mittel“ des 45. Studierendenparlaments vom 25.01.2023.

Es fordert infolgedessen, dass Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nicht zur Anzeige gebracht werden sollen und Ordnungsverstöße nicht verfolgt werden sollen, sofern diese zur Umsetzung der Hörsaalbesetzung als Akt des zivilen Ungehorsams zwingend erforderlich waren (bspw. Hausfriedensbruch).

Zugleich distanziert sich das Studierendenparlament von allen über dies hinausgehenden Straftaten im Kontext von Hörsaalbesetzungen.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Benedikt Bastin
Erster Sprecher

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung

Bonn, 2023-04-11

Beschlussausfertigung: **Hörsaalbesetzungen als legitimes Mittel**
Antragstellende: Jonas Foemmel (Juso-HSG)
Franziska Lenz (Grüne Hochschulgruppe)
Sitzung des Beschlusses: Konstituierende Sitzung
Datum der Sitzung: 2023-01-25

Das 45. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **konstituierenden Sitzung mehrheitlich** den angehängten Antrag der oben genannten Antragstellenden, **Hörsaalbesetzungen als legitimes Mittel**, beschlossen.

A handwritten signature in black ink that reads 'B. Bastin'.

Benedikt Bastin
Erster Sprecher

Anlagen:

1. Beschluss

Das 45. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das 45. Bonner Studierendenparlament erkennt, dass die Besetzung eines Hörsaals durch Student*innen ein legitimes Mittel und ein Beitrag zur demokratischen Willensbildung an einer Universität sein kann, und in diesem Rahmen unterstützt das SP die am 11.01.23 veröffentlichte Stellungnahme des AStAs.

In der Geschichte unserer Universität wie auch an Universitäten deutschlandweit und weltweit kam und kommt es immer wieder zu Besetzungen im Rahmen von politischen Diskussionen. Die 68er-Bewegung – als ein lokales und historisches Beispiel – beweist, dass eine Universität mehr ist als nur ein Ort des Lehrens und Lernens, sondern auch eine politische Institution. Auch wissen wir, dass die politische Aktivität von Student*innen lokal, aber auch landesweit Auswirkungen auf die Politik oder Kultur haben kann, seien es die 68er-Bewegung in Deutschland, die Studierendenproteste im Mai des Jahres 1968 in Paris oder die Proteste an chinesischen Universitäten erst im letzten Jahr. Hörsaalbesetzungen sind ohne Frage ein traditioneller Teil der politischen Aktivität von Student*innen. Außerdem beweisen die Erfahrungen aus den Onlinesemestern, dass Vorlesungen auch stattfinden könnten, wenn die Räumlichkeiten der Universität nicht benutzt werden können. Es wäre undemokratisch und opportunistisch, diese Möglichkeit zu verurteilen oder weiter zu beschneiden.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]